

FREUNDE DER ERDE



© Rudolf Mick

Programm 2016

internet:
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de

e-mail: bundnatNU@aol.com

Kreisgruppen
Neu-Ulm
Günzburg

Geschäftsstelle:
Landstraße 35 · 89284 Pfaffenhofen
Tel./Fax: 07307 - 29694

Ich bin natürlich dabei!



Ihre Themen sind unsere Aufgabe:
Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

EDITORIAL 2016

Naturnahe Gestaltung von Gärten statt Steinwüsten

Modern, unkrautfrei und pflegeleicht. Dies sind die Schlagworte, mit denen für einen Steingarten im Vorgarten geworben wird. Anstatt artenreicher Lebensräume entstehen so immer mehr Steinwüsten!

Fein säuberlich nebeneinander angeordnet und farblich untergliedert, so dass unterschiedliche Muster erkennbar werden, bedecken Kieselsteine mittlerweile viele Vorgärten und öffentliche Räume. Die Muster werden ergänzt durch fix angeordnete, immergrüne Pflanzen oder Gräser, die dem steinernen Vorgarten das Etikett „Naturnähe“ verpassen sollen.

Vor allem in Neubaugebieten verwandeln sich in kürzester Zeit die braunen, erdigen Flächen in steinerne Kieshalden. Und das in einer Zeit, in der das Thema Biodiversität ganz weit oben auf der Agenda steht, werden Wildkräutern, heimischen Pflanzen, Insekten oder Vögeln kaum noch Chancen in den Vorgärten eingeräumt.

Es ist zu beobachten, dass der Trend zu funktionalen Vorgärten und designten Steinwüsten, die mit Exoten bepflanzt sind, zunimmt. Gerade Vorgärten und kleine, grüne Flächen haben jedoch eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das Klima in der Stadt.

Sie bilden ökologische Trittsteine für vielfältige Pflanzenarten, Insekten und Vögel die sich von Trittstein zu Trittstein fortbewegen und dort Nahrung finden können. Ebenso wirken sich die zugeschütteten Gärten auf das Stadtklima aus. Wenn die

Gärten mit Steinen verfüllt werden, heizen sie sich im Sommer auf, speichern die Hitze und strahlen sie wieder ab. Das befördert Klimaveränderungen in der Stadt, da notwendige Kaltluftschneisen durch diese Versiegelungen wegfallen.

Mancher Grundstücksbesitzer treibt durch Steinzäune, sogenannte „Gabionen“ den Steinwahnsinn noch auf die Spitze!

Wer seinen Garten mit Steinen abdeckt und ein Vlies unter die Steinschicht legt, erwartet wenig Arbeit, da das Rasenmähen, das Gießen sowie das Unkraut Jäten wegfallen. Doch auch im Steingarten gibt es immer etwas zu tun. Blätter fallen auf die steinernen Flächen und müssen abgesammelt werden, denn ansonsten siedeln sich in den Steinfugen Gräser und Pflanzen an.

Ebenso bildet sich Moos auf den Steinen, wenn diese nicht regelmäßig gereinigt werden. Wie wäre es denn mit einem naturnahen Garten, da dieser ebenfalls wenig Arbeit macht und einen Beitrag für die ökologische Vielfalt leistet?

Heimische Pflanzen brauchen, im Gegensatz zu standortfremden Pflanzen, weniger Pflege. Wer seinen Garten standortgerecht plant, schafft ein Stück Natur und trägt zur Artenvielfalt bei.

Wie man seinen Garten naturnah gestalten und somit einen ökologischen Nutzen für die Tierwelt generieren kann, zeigt der Bund Naturschutz in seiner Broschüre „Der Wildgarten“. Denn vielfach werden in Gär-



ten fremdländische Ziergehölze oder Nadelbäume gepflanzt, die für die heimische Tierwelt nur von geringem ökologischem Nutzen sind.

Wesentlich reicher ist das Tierleben in einer Hecke aus heimischen Wildsträuchern. So werden beispielsweise die Früchte des Weißdorns von 32 Vogelarten gefressen. Der heimische Wachholder ernährt sogar 43 Vogelarten, der häufig in Gärten gepflanzte Chinesische Wachholder dagegen nur eine einzige Art!

Ähnliches gilt für Insekten, deren Larven oftmals auf wenige oder gar nur eine einzige Nahrungspflanze spezialisiert sind. Während heimische Wildsträucher ein schier unerschöpfliches Nahrungsangebot für zahlreiche Insekten in allen Entwicklungsstadien bieten, wird man an exotischen Gehölzen in unseren Gärten kaum jemals Fraßspuren von Raupen finden.

Viele gute Gründe also, im Herbst ein paar einzelne Sträucher zu setzen oder eine ganze Hecke aus mehreren Arten anzulegen. Übrigens sind heimische Sträucher anspruchsloser und widerstandsfähiger, auch gegen witterungsbedingte Einflüsse

und Schädlinge.

Es ist durchaus zwischen „echten Steingärten“ und den neuen Steingärten (Steinwüsten) zu unterscheiden.

So haben Steingärten bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts in die Gartenkultur Eingang gefunden.

Zweck des Steingartens ist es, unter Verwendung von Kies, Steinen oder Splitt, einen optimalen Standort für Pflanzen aus der Gebirgsflora (insbesondere bei Hanglagen) oder für trockenheitsverträgliche Pflanzen herzustellen. Aktuell scheinen jedoch die Steine, an Stelle der Pflanzen, in den Fokus gerückt zu sein.

Übrigens stammen viele Steine dieser Steinwüsten nicht aus der Region, sondern aus China!

Jeder Gartenbesitzer hat es in der Hand: naturnaher Garten- und Artenvielfalt statt Steinwüste und Artenarmut!

Wolfgang Döring
Kreisvorsitzender



Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an :
Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen,
Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken,
Bodendecker, winterharte Stauden,
Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341



Bund Naturschutz bereitet Klage gegen B10 – Ausbau vor

Was bisher geschah:

Die B10 soll im Bereich Abzweig Breitenhofstraße bis zum Autobahnzubringer Nersingen in Form eines sogenannten Vollausbauers vierspurig mit Seiten- und Mittelstreifen erweitert werden.

Die derzeit vorhandene Fahrbahnbreite beträgt 2 x 4 m. Straßen dieser Größe haben nach den RAS eine Kapazität von 20.000 Kfz/Tag. Im Jahr 2010 wurden für den relevanten Streckenabschnitt 17.264 Fahrzeuge gezählt.

Die Planungen sehen nun vor, dass die vorhandene Straße von 2 x 4 m auf 31 m verbreitert wird, (Standard-RQ 31). Straßen dieser Größe haben eine Kapazität von bis zu 60.000 Fahrzeugen. Mit dieser Planung sollen nun Kapazitäten in Höhe des 3,5-fachen der im Jahr 2010 gezählten Belastung geschaffen werden.

Grundsätzlich kann der Bund Naturschutz Einverständnis zum Ausbaubereich zwischen der Ausfahrt Burlafingen und dem Autobahnzubringer Nersingen entgegenbringen, da, aufgrund der existenten Rückstausituation mit entstehenden Unfallrisiken ein entsprechender Umbau der Kreuzungssituation beim Zubringer Nersingen eine andere technische Lösung der Verkehrsführung erfordert.

Nicht akzeptiert werden kann jedoch der Ausbaubereich zwischen dem Ausbaubeginn auf Höhe Breitenhofstraße bis zur Ausfahrt Burlafingen (ca. 5km Länge).

Grundsätzlich handelt es sich bei der überplanten Fläche um Bereiche des Landschaftsschutzgebietes „Pfuhler und Finninger Bauernried“.

Diese Schutzgebietsverordnung verbietet Handlungen, die die Natur schädigen, den Naturhaushalt beeinträchtigen, oder das Landschaftsbild verunstalten. Natürlich können zur Umsetzung von „Gemeinwohl-aufgaben“ Befreiungen von dieser Verordnung erteilt werden, es gilt aber in jedem Falle das „Minimierungsgebot“ nach § 15 BNatSchG.

Somit müssen alle Alternativen geprüft werden, die mit geringstem Flächenbedarf die Lösung des Verkehrsproblems bringen könnten. Ein vierspuriger Vollausbau mit Standstreifen und Mittelstreifen in Maximalbreite und autobahngleicher Ausführung widerspricht diesem Minimierungsgebot zur Gänze.

Da die geplante, autobahngleiche Trasse zudem als „Kraftfahrstraße“ aufgestuft wird, bedeutet dies, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht, wie bisher diese Fahrbahn benutzen dürfen. Somit werden landwirtschaftliche „Anwandwege“ links und rechts der B10 erforderlich.

Diese, ebenfalls in asphaltierter Form anzulegenden Wege benötigen eine Breite von mindestens 3,5 m. Alles in allem beträgt die Breite der beanspruchten Fläche einschließlich Anwandwege somit rund 40m (!!!). Es steht also mehr als eine Vervielfachung der bisherigen Breite zu Buche.



Hier zeigt sich eine Planung mit immensem Flächenverbrauch, die natürlich auch die Wertigkeit der beanspruchten landwirtschaftlichen Böden hoher Güte gänzlich außer acht lässt.

Weiterhin sind eine ganze Reihe naturschutzfachlicher Aspekte nicht oder unzureichend in der Planung berücksichtigt. Naturschutzrechtliche Verbotstatbestände, wie das **Störungsverbot** oder das **Schädigungsverbot von Habitaten** (§44 BNatSchG) sind z.B. bzgl. der Feldlerchenbestände nicht ausreichend berücksichtigt.

Die vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen sind, aufgrund ihres Flächenansatzes und ihrer Ausführungsform bei weitem nicht geeignet, um die entstehenden Eingriffe zu kompensieren.

Einen gravierenden Fehler hat die Planungsbehörde begangen, da sie, mit der Aussage, es seien keine negativen Auswirkungen betriebs- und anlagenbedingter Art auf europäisch geschützte Tierarten zu erwarten **keine Umweltverträglichkeitsprüfung** der Ausbaumaßnahme durchgeführt haben.

Fakt ist, dass es sich hier um ein Gebiet mit hoher ökologischer Empfindlichkeit handelt, das als Biotopverbundachse zwischen dem Donauauwald bei Burlafingen und dem Illerauwald bei Gerlenhofen fungiert. Das Gebiet hat eindeutig eine hohe Funktion als Vogelzugrastgebiet für bedeutende Arten wie den Weißstorch.

Es handelt sich hierbei um Ausläufer des Donauriedes mit bedeutenden Wiesenlebensräumen, auf denen u.a. die Feldlerche, ebenso wie unzählige andere seltene Vo-

gelarten brüten und die auch für durchziehende Vogelarten als Rastplatz genutzt werden. Im letzten Jahr konnten beispielsweise 70 Weißstörche gezählt werden.

Eine Trennachse in einer Breite von über 40m, die dieser Ausbau verursachen würde, hat logischerweise eine **deutlich höhere Trennwirkung** als der bisherige zweispurige Trassenverlauf und somit auch ein wesentlich höheres Störungs- und Tötungspotential für alle Tierarten des Riedes.

Nicht zu vernachlässigen ist auch der **Verlust von Lebensqualität für Bürger aus Pfuhl und Burlafingen**, die das Gebiet als wichtigen Naherholungsraum nutzen.

Der geplante Ausbau bringt definitiv zusätzliche Staub- und Lärmemissionen.

All diese Aspekte hat die BN Kreisgruppe in Ihrer offiziellen Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange bei der Regierung von Schwaben eingebracht. **Grundsätzlich wurde der Ausbau in der geplanten Form bis zur Ausfahrt Burlafingen abgelehnt.**

Forderungen zur Durchführung einer notwendigen Umweltverträglichkeitsprüfung und entsprechende Anpassungen der Ausgleichsmaßnahmen sind ebenfalls in die Stellungnahme eingeflossen.

Unsere Einwendungen haben wir beim offiziellen Erörterungstermin des Verfahrens in der Stadthalle Nersingen vorgebracht.

Allerdings wurden diese Inhalte, genau wie alle anderen Einwendungen von Bürgern oder der Landwirtschaft in außerordentlich überheblicher Art seitens des Staatlichen Bauamtes Krumbach mit dem





öffentlichkeitswirksame Folienaktion des Bund Naturschutz am 30.01.2015 im Pfuher Ried

Argument prognostizierter Verkehrszahlen von 36.000 Kfz am Tag als nichtig erklärt.

In der Folge dieses Ereignisses hat der Bund Naturschutz in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bürgerinitiative „Für die Erhaltung des Pfuher Riedes“ verschiedene Aktionen (Infostände, Verteilung Flugblätter, Führungen) durchgeführt. Ein externes Verkehrsgutachten wurde beauftragt, das letztendlich die vorliegende Verkehrsprognose des Staatlichen Bauamtes Krumbach massiv in Frage stellte.

Bei einer Infoveranstaltung der BI im Juli wurden seitens Walter Zerb (BI –Sprecher) die Bedenken der Bürger und seitens Bernd Kurus-Nägele die Inhalte des externen Verkehrsgutachtens und die Bedenken des Na-

turschutzes den eingeladenen Stadträten vorgetragen.

Die Wirkung blieb zunächst nicht aus, führte aber nicht zu einer bedeutend einflussnehmenden Äußerung des Gesamtstadtrates, der sich nach wie vor nicht deutlich positioniert.

Die eingereichte Petition mit über 1000 Unterzeichnern wurde seitens der Regierung, mit einem lapidaren, inhaltslosen Antwortschreiben beantwortet.

In Folge haben wir Gespräche mit politischen Mandatsträgern geführt, um einen tragfähigen Kompromiss auszuhandeln und somit die drohende Klage zu vermeiden, die für alle Beteiligten ein ungutes Ereignis darstellt.



Bei den Gesprächen mit MdB Albsteiger, MdB Brunner und Europaministerin Merk vermittelten wir, dass ein 21m breiter, vierspuriger Ausbau ohne Mittel- und Seitenstreifen unsererseits akzeptiert werden könne, falls die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, diese B10 weiterhin nutzen dürften und somit die geplanten Anwandwege entfallen würden. Mit dieser Variante könnten ca. 11ha Flächenverbrauch vermieden werden.

Wir hatten den Eindruck, dass die Mandatsträger unseren Kompromissansatz für sinnvoll hielten.

Im Dezember führten wir abschließend ein Gespräch mit der Oberen Baubehörde in München, welches zukunftsweisend für den weiteren Fortgang in diesem Verfahren wurde.

Der Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes und der Bauernobmann des Landkreises begleiteten uns, nachdem wir in maßgeblichen Punkten die gleichen Ziele verfolgen, nämlich einen sinnlosen Flächenverbrauch zu verhindern.

Obwohl wir unsere Argumente breitgefächert und fundiert vortrugen wurde rasch klar, dass unser Kompromissansatz „nicht gewünscht“ ist und somit die Klage unvermeidlich ist.

Wir werden also unsere Klageschrift fundiert vorbereiten und hoffen auf entsprechende Gerechtigkeit vor Gericht. Dieses Vorhaben wird uns finanziell stark belasten.

Alle Bürger, die uns in diesem Fall unterstützen wollen können dies mit ei-

ner sachgebundenen Spende unter dem Stichwort „ B10-Ausbau“ auf das Konto der Bund Naturschutz – Kreisgruppe Neu-Ulm (IBAN : DE04 7305 0000 0441 23229 5) umsetzen.

Sollte der B10 Ausbau in der vorliegenden Form des Vollausbaues durchgesetzt und realisiert werden rückt in Folge das „Horror szenario“ einer Querspange zwischen Wiley-Areal und Ludwigsfeld zum Anschluß an die B30 stark in den Vordergrund.

Hier geht es um massive Eingriffe in die Lebensqualität von Mensch und Tier in unserer Region.

Bernd Kurus-Nägele
(Kreisgeschäftsführer)



Datum	Veranstaltungsthema	Ort	Uhrzeit
27.02.2016	Nistkastenbau für Jedermann	Grundschule Pfuhl	14.00-16.00 Uhr
28.02.2016	Der Biber, Heimkehrer in Schwabens Auen	Forstpavillon Kloster Roggenburg	14.00 Uhr
04.03.2016	Obstbaumschnitt leicht gemacht	Obstwiesenpfad , Roggenburgerstr. Weißenhorn	15.30 Uhr
05.03.2016	Obstbaumschnitt leicht gemacht	Obstwiesenpfad , Roggenburgerstr. Weißenhorn	9.30 Uhr
09.03.2016	JHV Neu-Ulm und Vortrag Schimmel in der Wohnung	Gasthof Rose Grafertshofen	19.00 Uhr
12.03.2016	Fahrradmarkt	Mittelschule Pfaffenhofen	11.00 Uhr
13.03.2016	Der Biber bringt Leben	Parkplatz Sportpl. Freudenegg	14.00 Uhr
17.03.2016	Der Agrarrebell - Permakultur in den Salzburger Alpen	Christophorus Haus Weißenhorn	19.30 Uhr
20.03.2016	Auf den Spuren der Frösche	Ebersbach Kreuzungsabzweig Stubenweiher	20.0 Uhr
01.04.2016	Auf den Spuren der Frösche	Parkplatz Badeseesee Pfuhl	20.30 Uhr
07.04.2016	JHV GZ und Vortrag Alternative Möglichkeiten Entlastung B16	Adlerwirth Ichenhausen	19.00 Uhr
10.04.2016	Kröte Frosch und Co	Forstpavillon Kloster Roggenburg	20.00 Uhr
29.04.2016	Lebensraum Streuobstwiese	Obstwiesenpfad , Roggenburgerstr. Weißenhorn	15.00 Uhr
08.05.2016	Vom Baggersee zum Biotop	G-Stelle GAU Bahnhof Gerlenhofen	8.30 Uhr
13.05.2016	Wasserkraftwerke an der Iller -Energie contra Naturschutz	Illerbrücke Illertissen	15.00 Uhr
21.05.2016	Hochwasserschutz im Oberlauf der Iller	Bahnhof Neu-Ulm	8.00 Uhr
29.05.2016	Kleine Raupe Nimmersatt im hohen Gras	Forstpavillon Kloster Roggenburg	14.00 Uhr
04.06.2016	Was lebt in Tümpel Bach und Weiher	RSV-Parkplatz Wullenstetten	15.00Uhr
09.06.2016	Beste Bio-Käse aus der Region -Käserei Herzog	Landkäserei Herzog, Schiessen	16.00 Uhr



Datum	Veranstaltungsthema	Ort	Uhrzeit
11.06.2016	Naturidyll an der Zusam- Hauser-Gelände	Alter Bahnhof Ziemetshausen	14.00 Uhr
19.06.2016	Alpenfrühling im Tannheimer Tal	Treffpunkt nach Anmeldung	7.00 Uhr
25.06.2016	Öko-Erzeugergemeinschaft Alb-Leisa	Treffpunkt nach Anmeldung	9.00 Uhr
01.07.2016	Wiesenpflege am Kapellenberg	Wiese am Kapellenberg	15.00 Uhr
01.07.2016	Fledermäuse in der Stadt	Fußgängersteg kl. Donau Neu-Ulm	21.30 Uhr
02.07.2016	Sensenmähen für Einsteiger	Obstwiesenpfad , Roggenburgerstr. Weißhorn	8.00 Uhr
10.07.2016	Wasserdetektive unterwegs	Forstpavillon Klos- ter Roggenburg	14.00 Uhr
15.07.2016	Trockenrasen am Kugelberg Elchingen	Parkplatz Alter Friedhof Thalfingen	15.00 Uhr
17.07.2016	Schwäbischer Imkertag Illertissen	Vöhlinschloß Illertissen	10.00 Uhr
22.07.2016	Illersanierung Ökologie und Hochwasserschutz	Illerbrücke Vöhringen	14.00 Uhr
30.07.2016	Erlebniswelt Pferdehof	Pferdehof Wiblingen	14.00 Uhr
21.08.2016	Kraft des Wassers -Kanutour auf der Iller	Illerbrücke Senden-Ay	10.00 Uhr
22.- 25.08.2016	Abenteuerlager im Wald	Wannenkafele Meßhofen	10.00 Uhr
28.08.2016	Fledermäuse faszinierende Jäger der Nacht	Forstpavillon Klos- ter Roggenburg	20.00 Uhr
29.08.2016	Im Wald der wilden Kerle	Forstpavillon Klos- ter Roggenburg	9.00 Uhr
01.09.2016	Fledermäuse lautlose Jäger der Nacht	Trachtenvereins- heim Stadtpark Senden	20.00 Uhr
05.09.2016	Wassermolche- faszinierende Welt der Klein- gewässer	Trachtenvereins- heim Stadtpark Senden	10.00 Uhr
09.09.2016	Apfel, Birne und Co	Obstwiesenpfad , Roggenburgerstr. Weißhorn	15.00 Uhr



Datum	Veranstaltungsthema	Ort	Uhrzeit
16.09.2016	Sternenhimmel Lagerfeuernacht	Forstpavillon Kloster Roggenburg	20.00 Uhr
17.09.2016	18. Öko-Markt Roggenburg	Prälatenhof Roggenburg	10.00-17.00 Uhr
25.09.2016	Die Welt der Pilze	Forstpavillon Kloster Roggenburg	9.00 Uhr
08.10.2016	Biotoppflege am Kapellenberg	Wiese am Kapellenberg	9.00 Uhr
09.10.2016	Pilze - Zauberhüte über Nacht	Forstpavillon Kloster Roggenburg	14.00 Uhr
15.10.2016	Baumriesen der Illerauen	Illerbrücke Senden-Ay	14.00 Uhr
22.10.2016	Mit Igel Stups im Herbstwald	Forstpavillon Kloster Roggenburg	14.00 Uhr
19.11.2016	Kleiner Bruder Biber	Parkplatz Glockerau /Donau	14.00 Uhr
29.11.2016	Herbst trifft Winter	Forstpavillon Kloster Roggenburg	14.00 Uhr
17.09.2015	18. Öko-Markt	Prälatenhof Roggenburg	10.00 - 17.00 Uhr
20.09.2015	Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort	Forstpavillon Kloster Roggenb	09.00 - 12.00 Uhr
10.10.2015	Biotoppflegeaktion – Baum- und Wiesenpflege	Wiese am Kapellenberg	09.00 Uhr
11.10.2015	Pilze – Zauberhüte über Nacht	Forstpavillon Kloster Roggenb.	14.00 Uhr
17.10.2015	Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt	Illerbrücke Senden	14.00 Uhr
24.10.2015	Mit Igel Stups im Herbstwald	Forstpavillon Kloster Roggenb.	14.00 Uhr
28.10.2015	Schimmel in der Wohnung- was tun?	Gasthof Post Leipheim.	12.00 Uhr
14.11.2015	Kleiner Bruder Biber	Parkplatz Glockerau zw. Elchingen / Leibi	14.00 - 16.00 Uhr
29.11.2015	Nebelgeister und Herbstzauber	Forstpavillon Kloster Roggenb..	14.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

Sa. 27. Februar

14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt

Grundschule Pfuhl

Nistkastenbau für Jedermann

In unseren Gärten nimmt die Zahl der alten Bäume mit Nistmöglichkeiten für Singvögel ab. Wir können etwas tun! Gemeinsam bauen wir Nistkästen, die Ihr dann mit nach Hause nehmen könnt. Gleich aufgehängt haben die Vögel noch in diesem Frühjahr die Möglichkeit ihr Nest bei euch zu bauen.

Mitbringen: Schraubenzieher – Teilnehmerbeitrag : 15,- €

Verbindliche Anmeldung unter 0176 – 70014032 oder
wolf_petra@arcor.de

Referenten: Petra Wolf, Robert Grassinger

So. 28. Februar

14.00 Uhr

Treffpunkt

Forstpavillon

Kloster Roggenburg

Unser natürlicher Landschaftsgestalter, der Biber Heimkehrer in Schwabens Auen Umweltnachmittag-Exkursion

Der Biber ist der natürliche "Landschaftspfleger" schlechthin und renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihm den Raum am Gewässer lässt.



Gerade für Kinder ein Parade-Symbol für Natur überhaupt, hat der Biber seit nunmehr über 20 Jahren unsere heimischen Täler wieder besiedelt. Wir wollen uns mit Lebensweise und Lebensraum des Bibers befassen und ein wenig seiner „Arbeit“ auf die Spur kommen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Fr. 04. März

15.30 Uhr

Obstbaumschnitt leicht gemacht Obstbaumschnittkurs

Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obst-Ernte. Lassen Sie sich fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnittes einführen.

Treffpunkt

Obstwiesenpfad Weißenhorn
Roggenburgerstraße

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Referent: Augustus Scheiner



Fachmännisch ausgeführte Gehölzschnitte gehören zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen von Obst- und Ziergehölzen im Privatgarten. Der Schnitt fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum und beugt Krankheiten vor.

Wir bieten:

fachgerechten Obstbaumschnitt
fachgerechten Ziergehölzschnitt
Stauden und Gehölzbeetpflege
Stauden und Gehölzpflanzungen
Blackbox Gardening

(mit versamenden Pflanzen Gärten gestalten)

Planung von Neu- und Umgestaltungen
Ausführung kompletter Außenanlagen



Von-Thürheim-Straße 67
89264 Weißenhorn
Tel. 07309 – 7566
Fax 07309 – 7546

cas-galabau@onlinehome.de

www.cas-galabau.de



Mi. 09. März
19.00 Uhr

Gasthof „Rose“
Grafertshofen

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe Neu-Ulm

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Ausblick 2016
4. Anträge und Verschiedenes

Mi. 09. März
20.30 Uhr

Gasthof „Rose“
Grafertshofen

Im Anschluss findet um 20.30 Uhr folgender Vortrag statt:

Schimmel in der Wohnung – was tun? Fachvortrag

Ob Neu- oder Altbau, plötzlich ist er da, obwohl ständig gut gelüftet wird.
Mieter und Vermieter liegen sich oft in den Haaren, wenn es um die Beseitigung des Schimmelpilzes geht.
Bauherren liefern sich Auseinandersetzungen mit Bauhandwerkern und Bauträgern, die sich in teuren Gutachterschlachten erschöpfen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit Ursachen und Entstehung von Schimmel in der Wohnung, sowie den davon ausgehenden Gesundheitsgefahren.

Beseitigungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und können mit dem Referenten diskutiert werden.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring



 **Buchhandlung
Zanker**

Illertissen hauptstraße 22
Telefon 07303/3660

**Fernseh
TRÜBENBACH** 

Fernsehen • Video • HiFi • Meisterbetrieb
Günzburger Straße 13 · 89264 Weißenhorn
Telefon (0 73 09) 35 69 · Telefax (0 73 09) 63 49



Sa. 12. März

08-10.00 Uhr Anlieferung
ab 11.00 Uhr Ausgabe

Mittelschule Pfaffenhofen

Gebrauchträder – und Kinderwarenborse

Viele Familien können gebrauchte Fahrräder und Kinderwaren zum erschwinglichen „aus zweiter Hand-Preis“ gut gebrauchen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse.

Veranstalter : BN OG-Pfaffenhofen

So. 13. März

14.00 Uhr

Treffpunkt
Parkplatz Sportanlage
Senden/Freudenegg

Der Biber bringt Leben – Familien-Exkursion

Der Biber ist der natürliche "Landschaftspfleger" schlechthin und renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihm den Raum am Gewässer lässt.

Gerade für Kinder ein Parade-Symbol für Natur überhaupt, hat der Biber seit nunmehr fast 20 Jahren unsere heimischen Täler wieder besiedelt.



Wir wollen uns mit Lebensweise und Lebensraum des Bibers befassen und ein wenig seiner „Arbeit“ auf die Spur kommen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Do. 17. März

19.30 Uhr

Christophorus Haus
Weißenhorn

„Der Agrarrebell

– Permakultur in den Salzburger Alpen“

Filmvorführung der BN-OG-Weißenhorn in Zusammenarbeit mit der KAB. Naturthemen werden in besonderen Filmen behandelt und im Anschluß inhaltlich diskutiert.



So. 20. März

20.00 Uhr

Treffpunkt

Ortsausgang Ebersbach –
Kreuzungs-Abzweig zum
Stubenweiher

Auf den Spuren der Frösche

Familien-Nachtextkursion
zum „Stubenweiher“

Amphibien sind als Land – und Wasserbewohner exzellent an die jeweiligen Lebensräume angepasst. Sie erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Leider ist der Straßenverkehr eine der gravierendsten Ursachen für den drastischen Rückgang der interessanten Tiere.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten. Bitte Taschenlampen mitbringen!



Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694
oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Fr. 01. April

20.30 Uhr

Treffpunkt

Parkplatz
Badesee Pfuhl

Auf den Spuren der Frösche

Familien-Nachtextkursion
am Donauwald bei Pfuhl

Amphibien sind als Land – und Wasserbewohner exzellent an die jeweiligen Lebensräume angepasst. Sie erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Leider ist der Straßenverkehr eine der gravierendsten Ursachen für den drastischen Rückgang der interessanten Tiere.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten. Bitte Taschenlampen mitbringen!

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele



Do. 07. April
19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe Günzburg

Gasthof „Adlerwirth“
Ichenhausen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Ausblick 2016
4. Anträge und Verschiedenes

Do. 07. April
20.30 Uhr

Im Anschluss findet um ca. 20.30 Uhr folgender Vortrag statt:

„Alternative Möglichkeiten zur Entlastung der B16“

Gasthof „Adlerwirth“
Ichenhausen

Die BN –OG–Ichenhausen hat in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Hochwang verschiedene Ideen zur Sofortentlastung der B16 in Ichenhausen entwickelt.

Photovoltaik

Nutzen Sie unsere
meisterliche Kompetenz
von der Finanzierung
bis zur Inbetriebnahme

Modulpreise gesenkt!
Renditen über 10% möglich.

Über Vorteile
informieren wir Sie gerne.
Rufen Sie uns an 07306/ 6011



LAESKO

Elektroinstallation
Kundendienst
Blitzschutzbau
Photovoltaik
Windkraft

LÄMMLE Elektro GmbH & Co.KG | Falkenstraße 26 | Vöhringen
☎ 07306/6011 | info@laesko-elektro.de | www.laesko-elektro.de



So. 10. April
20.00 Uhr

Kröte, Frosch und Co. Familien-Nachtextkursion

Treffpunkt
Forstpavillon
Kloster Roggenburg

Amphibien sind wohl eine der faszinierendsten Tiergruppen durch ihre grandiose Anpassung an verschiedene Lebensräume.

Der Straßenverkehr bedeutet jedoch, neben anderen, gravierenden Ursachen für unzählige Amphibien jährlich das jähe Ende.



Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten.

Bitte Taschenlampen mitbringen!

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Fr. 29. April
15.00 Uhr

Lebensraum Streuobstwiese

Treffpunkt:
BN-Streuobstwiese an der
Roggenburger Straße in
Weissenhorn

Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Weissenhorn unterhält einen sogenannten „Obstwiesenpfad“ auf der Streuobstwiese des Bund Naturschutz an der Roggenburger Strasse in Weissenhorn.

Auf dem Gelände kann der Besucher Wissenwertes über alte Baumsorten und ihre ökologische Funktion erfahren. Außerdem können die verschiedenen Baumsorten vor Ort betrachtet werden.

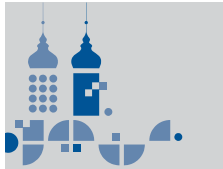
Eine Begehung des Geländes mit Erläuterungen zu verschiedenen Aspekten der Streuobstwiese als Lebensraum rundet die Veranstaltung ab.



Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich





Kloster
Roggenburg

Zentrum für Familie
Umwelt und Kultur



Bildung schafft Zukunft

Familienbildung: ■ Wochenenden für Familien, Paare und Alleinstehende
■ Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
■ Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung: ■ Familien-Umwelt-Nachmittage
■ Öko-Erlebnistage für Schulklassen
■ Kochworkshops in unserer Klimaküche

Kultur: ■ Krippenausstellung und Kunstausstellungen
■ Kulturprogramm Roggenburger Sommer
■ Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen: ■ 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)
■ Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
■ Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
■ Freizeitraum, Internet Cafe, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz · **Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0**

Für Seminare und Fortbildungen: ■ lichtdurchflutete Tagungsräume mit moderner Tagungstechnik
■ reichhaltige Tagungsmenüs und Pausenverpflegung
■ Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot

LAUSCHTOUR

Die Gemeinde Roggenburg lädt Sie ein, in der wunderschönen Natur die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen zu lernen.

Wie geht das? Sie können vom **App-Store** unter **Bayerisch-Schwaben-Lauschtour** ein **kostenloses App** herunterladen oder Sie leihen sich ein **kostenloses iPod** mit tragbaren Mini-Lautsprechern im Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur oder Klosterergasthof aus.



So. 08. Mai
08.30 – 12.00 Uhr

Geschäftsstelle Gau
Bahnhofsgebäude
Gerlenhofen

„Vom Baggersee zum Biotop“

Am Plessenteich, einem ehemaligen Baggersee westlich von Reutti, hat der Gau, Schutzgemeinschaft für den Neu-Ulmer Lebensraum, im Rahmen des Bayern Netz Natur-Projektes „Biotopverbund Iller-Donau“ wertvolle Naturflächen geschaffen, die wir uns anschauen wollen.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Gaus



Fr. 13. Mai
15.00 Uhr

Treffpunkt:
Illerbrücke Illertissen

Wasserkraftwerke an der Iller – Erneuerbare Energie contra Naturschutz? Fahrradexkursion–

Die Wasserkraftnutzung an der Iller ist bereits durchgängig vorhanden und lassen dem Restfluss nur eine vorbestimmte Menge Wasser im Mutterbett.

Trotzdem drängen Investoren mit Macht zur weiteren Wasserkraftnutzung, die stark zu Lasten der Ökologie im und am Fluss gehen würde.

Die Exkursion führt zu verschiedenen Wasserkraftwerkstypen und auch zu den geplanten Neu-Standorten und vermittelt den bereits vorhandenen massiven Eingriff in das Flusssystem der Iller.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 21. Mai
8.00 -19.00 Uhr

Treffpunkt:
Bahnhof Neu-Ulm

Hochwasserschutz im Oberlauf der Iller das Seifener Becken Exkursion

Die Illerauen sind das heimische Naturparadies schlechthin und vom Gesamtflusssystem beeinflusst. Der Oberlauf unseres talraumgebenden Flusses bestimmt nach wie vor das Abflussregime des Gebirgsflusses Iller.

In den vergangenen 10 Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, um den Hochwasserschutz im Oberlauf zu verbessern und gleichzeitig ökologisch wertvolle Bereiche neu zu gestalten.

Die Exkursion stellt die interessantesten Bereiche dieser Retentionsflächen vor.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

So. 29. Mai
14.00 Uhr

Treffpunkt
Forstpavillion
Kloster Roggenburg

Kleine Raupe Nimmersatt trifft Pünktchen im hohen Gras - Familienumweltnachmittag -

Wir wollen den Besonderheiten des Wiesenlebensraumes auf die Spur kommen, Naturentdeckungsspiele machen und Naturmobiles basteln

Referent: M. Fahrenschon

Verbindl. Anmeldung unter 07307/ 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 04. Juni
15.00 Uhr

Treffpunkt
RSV-Parkplatz Wullenstetten

„Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher?“
Familienumweltnachmittag

Wasser-Lebensräume jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Klein- Lebewesen an ihren Lebensraum .Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



KREISGRUPPENADRESSE

**BUND NATURSCHUTZ
KREISGRUPPE GÜNZBURG**

**LANDSTRASSE 35
89284 PFAFFENHOFEN**

TEL./FAX : 07307 - 29694

MOBIL: 0176 512 99 168

e-mail: BundNatNU@aol.com



Do. 09. Juni
16.00 Uhr

Beste Bio-Käse aus der Region – Betriebsführung in der Landkäserei Herzog

Treffpunkt:
Landkäserei Herzog
Stoffenrieder Straße 1
89297 Schießeln/Roggenburg

Die Landkäserei Herzog in Schießeln ist ein Familienbetrieb der hochwertige Bio- Milchprodukte herstellt.

Qualität, Vielfalt und Tradition, das sind die drei Kennzeichen der Milchprodukte aus der Landkäserei Herzog. Es werden täglich ca. 10.000 l Milch zu Frischprodukten, Käse und Butter verarbeitet.

Nach handwerklicher Tradition, aber mit modernen Maschinen, werden unsere Käse und andere Spezialitäten produziert.

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen dieses Vorzeigetriebes der regional und qualitativ auf vorbildlichem Niveau arbeitet.



Sa. 11. Juni
14.00 Uhr

Treffpunkt:
Alter Bahnhof
Ziemetshausen

Naturidyll an der Züsam „ – Führung auf dem „Hauser-Gelände in Ziemetshausen–

Der Bund Naturschutz betreut seit nunmehr über 15 Jahren das sogenannte „Hauser –Gelände“ im Südosten von Ziemetshausen. Die aufgelassene Fischteichanlage und die umgebenden Feuchtwiesen haben sich zu einer Naturoase im Zusamtal entwickelt.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

So. 19. Juni
7.00- 19.00 Uhr

Alpenfrühling im Tannheimer Tal Ganztagesexkursion

Gerade im Frühsommer entfaltet der Alpenraum durch die zeitlich „später erwachende Natur“ ihren besonderen Reiz. Lassen Sie sich bei einer botanischen Führung, die auch für unerfahrene Bergwanderer und Kinder geeignet ist, die Schönheit des Bergfrühlings in vielen Facetten vermitteln.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring

Verbindliche Anmeldung unter 07309 - 3165 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 25. Juni

Treffpunkt/Abfahrt:
nach Anmeldung



Öko-Erzeugergemeinschaft Alb-Leisa **Tagesexkursion**

Seit 2001 bauen mehrere Bio-Höfe auf der Alb wieder Linsen an.
Damit wurde eine Tradition wiederbelebt, die wegen des großen Arbeitsaufwandes fast ausgestorben war.
Vorstellung des Betriebes mit Feldbegehung.
Gegen 14:00 Uhr werden wir den Rückweg antreten um gegen 15:00 Uhr wieder zu Hause zu sein.

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 5,- €, Kinder 2,- €

Verbindliche Anmeldung unter 0176/ 70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de bis 10.6.16 erforderlich.

Fr. 01. Juli

15.00 Uhr

Treffpunkt:
Wiese am Kapellenberg

Wiesenpflege am Kapellenberg

Streuobstwiesen haben vielfältige Funktionen und zählen zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Heimat.

Die Pflege und der Erhalt naturnaher Lebensräume leistet einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz.

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Fr. 01. Juli

21.30 Uhr

Treffpunkt
Fußgängersteg über die
kleine Donau in Neu-Ulm

Fledermäuse in der Stadt **Nachtexkursion**

Die nützlichen Nachtjäger jagen auch in Naturstrukturen im städtischen Bereich. Parkähnliche Anlagen mit Großbäumen und Fließgewässer sind für bestimmte Arten auch innerstädtisch interessante Jagdbereiche.

Die Exkursion findet als „Naturspaziergang“ an der Donau statt und vermittelt viel Wissenswertes über die lautlosen Nachtjäger.

Bitte Taschenlampen mitbringen!

Referentin: Dipl. biol. Isa Wendland



Sa. 02. Juli
08.00 – 10.00 Uhr

Obstwiesenpfad an der
Roggenburger Straße
Weißenhorn

Sensenmähen für Einsteiger Praxiskurs

Die Sense als traditionelles Mähgerät ist in Vergessenheit geraten.

Die Fähigkeit des Sensemähens bedarf einer Erläuterung der wichtigsten Punkte, die zu berücksichtigen sind und natürlich der Übung.
Beides soll an diesem Morgen angeboten werden.

So. 10. Juli
14.00 Uhr

Treffpunkt
Forstpavillon Kloster
Roggenburg

„Wasserdetektive unterwegs“ Familienumweltnachmittag

Wasser-Lebensräume jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Klein-Lebewesen an ihren Lebensraum. Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Petra Wolf



1ZIG ARTIG

FÜR UNSERE REGION

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrnu.de

VR-Bank Neu-Ulm eG 



Fr. 15. Juli

15.00 Uhr

Treffpunkt

Parkplatz Alter Friedhof

Thaltingen

„Trockenrasen am Kugelberg Elchingen“

Familienumweltnachmittag

Der BN pflegt seit einigen Jahren einen Kalktrockenrasen-Standort am Elchinger Kugelberg.

Die dortige Flora und Fauna bietet viel Interessantes für den Naturliebhaber. Bei einem Naturspaziergang sollen diese Besonderheiten erläutert werden.

Referentin: Dipl. biol. Isa Wendland

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

So. 17. Juli

10.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt

Vohlschloß Illertissen

Schwäbischer Imkertag in Illertissen

Der schwäbische Imkertag 2016 wird in diesem Jahr vom Imkerkreisverband Neu-Ulm durchgeführt in Illertissen durchgeführt. Geboten sind verschiedenste Fach-Vorträge zur Bienenhaltung, Anlage von Blühflächen, Führungen durch das Bienenmuseum und das Museum der Gartenkultur, sowie Allerei Interessantes und Produkte der Imkerei.

Zeit	Veranstaltungsorte	Programm 17. Juli 2016	Referenten, Firmen
9:30 - 10:30	Illertissen, Historische Schranne	Festakt mit geistlicher Andacht und Grußworten	Xxxx Xxxxx Xxxxx
	Museum der Gartenkultur, Zelt	Fachausstellungen	Firmen, Handel
10:00 - 17:00	Museum der Gartenkultur, Zelt	Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen	Café, Gastronomie
	Museum der Gartenkultur, Bienenhaus	Besichtigung	Standimker Ernst Häderer
11:00	Illertissen, Bienenmuseum	Museumsführung	Museumsleiter H. W. Wörtz
	Museum der Gartenkultur, Rundzelt	Vortrag: Anlage insektenfreundlicher Blühflächen	Xxxx H. D. Gaißmayer
11:30 - 12:30	Museum der Gartenkultur Vortragsraum	Fachvortrag	Fachberater Thomas Kustermann Reg. Präs. Tübingen
	Museum der Gartenkultur	Führung: Boden – des Gärtners Gold	Xxxx Xxxxx Xxxxx
	Illertissen, Historische Schranne	Fachvortrag: Apitherapie	Apitherapie Oberschwaben H. Hans Musch
	Staudengärtnerei Gaißmayer, Schaugarten	Führung: Thema: Phlox	Xxxx Xxxxx Xxxxx
12:30 - 13:00		Pause	
13:00	Museum der Gartenkultur, Vortragsraum	Kurzvortrag: Tiergesundheitsdienst Bayern	Dr. A. Schierling
	Museum der Gartenkultur, Bienenhaus	Vorführung: ApiAir-Anwendung	Standimker Ernst Häderer
13:30	Illertissen, Bienenmuseum	Museumsführung	Museumsleiter H. W. Wörtz
	Staudengärtnerei Gaißmayer	Führung: Interessante Pflanzen für Bienen und Schmetterlinge	Xxxx Gesine Lutz
14:00	Museum der Gartenkultur, Vortragsraum	Diskurs	Fachberater Johann Fischer
	Museum der Gartenkultur, Rundzelt	Workshop, Apitherapie mit Kurzvortrag	Frau L.- Fischer
14:30	Museum der Gartenkultur	Führung: Boden – des Gärtners Gold	Xxxx Xxxxx Xxxxx
15:00	Museum der Gartenkultur, Bienenhaus	Vorführung: ApiAir-Anwendung	Standimker Ernst Häderer
	Staudengärtnerei Gaißmayer	Führung: Auf der Spur von Duft und Aromapflanzen	Xxxx H. D. Gaißmayer
15:00	Illertissen, Bienenmuseum	Museumsführung	Museumsleiter H. W. Wörtz
17:00		Veranstaltungsende	



Fr. 22. Juli
14.00 Uhr

Treffpunkt
Illerbrücke Vöhringen

Illersanierung Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz Fahrradexkursion

Der Bund Naturschutz begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung, die das Ziel hat Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt uns zu bereits „sanierten Bereichen“, aber auch zu den Illerabschnitten, wo die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten Hochwasserschutzes aus Sicht des Bund Naturschutz nahe bringen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Krimbacher Hof

- Getreide ■ Milch ■ Nudeln
- Kartoffeln ■ Eier ■ Honig
- Rindfleisch auf Bestellung



Verkauf ab Hof

von Mo-Sa 14-17 Uhr

Bioland-Hof Krimbacher - Ichenhauserstr. 24 - 89358 Ettenbeuren
Tel.: 08223/765



Ferienprogramm alternativ

Als Naturforscher unterwegs für Kinder mit oder ohne Eltern und Interessierte.

Wir werden die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt nutzen.

An verschiedenen Lebensräumen werden wir jeweils das Besondere erleben.

Einerseits werden der Umgang mit Naturmaterialien im Mittelpunkt stehen, andererseits werden wir uns auch mit Unterstützung von Laborausrüstung die Vielfalt und Schönheit von Lebensformen in beeindruckender Art zu Gemüte führen.

Die Kurse können auch einzeln belegt werden.

Sa. 30. Juli

14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt:
Pferdehof Wiblingen
Platzmahd 16

Erlebnisswelt Pferdehof

Erfahren Sie alles Wissenswertes rund ums Pferd von einer erfahrenen Reiterin, die Einblick in den Pferdehof Wiblingen gibt und Kontakt zu kinderlieben Pferden erlaubt.

Referentin: Eva Mettke

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



So. 21. August
10.00

Die Kraft des Wassers erleben! Kanutour auf der Iller

Treffpunkt:
Illerbrücke Senden-Ay

Gemeinsam fahren wir mit Kanadiern die Iller hinunter. Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause. Vielleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt und wo nicht.

Sicher spüren wir die Kraft von Wasser, Wind und Sonne. Am Ende kommen wir in Ulm am HaLO an.
Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahre, **nur Schwimmer!**

Leitung: *Petra Wolf*

Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, Sonnenmütze, T-Shirt, Essen und Trinken für den Tag

Kosten: 15,- € Erwachsene, 8,- € Kinder incl. Boot, Schwimmwesten, Paddel und Wassertonnen.

Max. Teilnehmerzahl: 21 Personen

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de erforderlich



DER VÖHRINGER
Dinkel Beck
KURT WIEDENMAYER

Dinkelspezialitäten
und
Naturkost von
Bioland u. Demeter

Kurt Wiedenmayer
Wannengasse 7
89269 Vöhringen
Tel. 073 06/5975



Mo. 22. August bis Do. 25. August

Treffpunkt:
Wannenkapelle Meßhofen
am 22. August um 10.00 Uhr
Ende des Lagers:
25. August um 17.00 Uhr

Abenteuerlager im Wald

Natur erleben, spielen und entdecken ist angesagt.

Wir werden uns ein Walddorf aus Ästen und Zweigen errichten, dort über 4 Tage und Nächte leben, Entdeckungstouren in die Umgebung starten und Einblicke in die Vielfalt der Natur gewinnen.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Decrusch

Teilnahmegebühr für 4 Tage ohne Übernachtung: 60,-- €

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



So. 28. August

20.00 Uhr

Treffpunkt:
Forstpavillon Parkplatz
Kloster Roggenburg

Fledermäuse – faszinierende Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart.

Ihre unglaublichen Sinnes-Fähigkeiten versetzen die Tiere in die Lage in der Dunkelheit als Insektenjäger ein nahezu perfektes Jagdszenario umzusetzen.

Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der für uns lautlosen Jäger.

Bitte Taschenlampen mitbringen!

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Mo. 29. August

0900 – 12.00 Uhr

Treffpunkt:
Forstpavillon Parkplatz
Kloster Roggenburg

Im Wald der wilden Kerle

Familiennachtextkursion

Mach mit uns Naturspiele und erkunde den Wald.
Wir gestalten zudem lustige Wesen aus Naturmaterial.
Verbindliche Anmeldung unter 07307/ 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Do. 01. September

20.00 Uhr

Treffpunkt:
Trachtenvereinsheim
Senden im Stadtpark

Fledermäuse – lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtextkursion

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Ihre unglaublichen Sinnes-Fähigkeiten versetzen die Tiere in die Lage in der Dunkelheit als Insektenjäger ein nahezu perfektes Jagdszenario umzusetzen.

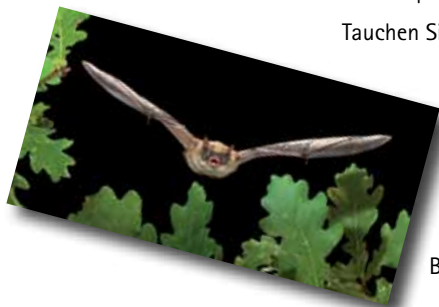
Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der für uns lautlosen Jäger.

Bitte Taschenlampen mitbringen!

Teilnahmegebühr: 6,-- €

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Mo. 05. September

10.00 – 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Trachtenvereinsheim
im Stadtpark Senden

Die Wassermolche– ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

Wasser-Lebensräume jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum .

Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Teilnahmegebühr: 6,-- €

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Fr. 09. Sept.
14.00 Uhr

Apfel, Birne & Co.
Familienexkursion

Treffpunkt:
Streuobstwiese
Roggenburger Straße
Weißenhorn

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Breiten.

Wir werden uns ausgiebig mit Pflanzen und Tieren dieses Lebensraumes befassen und auch spielerisch die Besonderheit dieser Naturbereiche kennen lernen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

**Fr. 16. September –
Sa. 17. September**

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht
Übernachtungsaktion in Roggenburg

Treffpunkt:
20.00 Uhr
Forstpavillion Roggenburg

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, braten ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.

Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitzubringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe,
Taschenmesser, etwas zum Grillen,
Frühstück und was du selbst noch brauchst

Kosten: 3,- € / Kind, Geschwisterkinder 5,- €

Leitung: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176 - 70014032 oder
BundNatN@aol.com erforderlich



Sa. 17. September
10.00 – 17.00 Uhr

Prälatenhof Roggenburg

18. Öko-Markt **Tag der Region ums Kloster Roggenburg**

Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft in unserer Region und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen "Nebeneffekte" dieser regionalen Vermarktung.

Aus allen Bereichen des täglichen Lebens

– Lebensmittel, Kleidung, Baustoffe, Freizeit u. a. –

finden Sie in malerischer Umgebung auf den Plätzen ums Kloster Roggenburg Stände, an denen Sie hautnah regionale Vermarktung erleben können.

Kulinarische Genüsse und kulturelles Programm kommen natürlich auch zum Tragen.

Aktionsbeitrag : 2,-- €



AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR ?



- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz
für die zwei umfangstärksten Bäume im
Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der
Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese
Roggenburgerstraße Weißenhorn



- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

**ALSO : 2 Euro für das Allgemeinwohl
in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg !**



Ob privat oder geschäftlich...

wir sind für jeden Kunden da!

- Computer • Drucker
- Monitore • Zubehör
- Service und Beratung
- Verbrauchsmaterial
- Kopien S/W und Farbe
- Binden • Laminieren
- Großformatdrucke
- Werbebeschriftungen
- Textildruck u. v. m.



Hermes

PaketShop

Die günstige Paket-Alternative
für Deutschland und
viele Länder Europas

Wir informieren Sie gerne!



Die clevere Wahl beim
Briefversand in Deutschland.

Vergleichen lohnt sich!

**Ihr freundlicher Partner
für individuelle Lösungen
im Herzen Sendens!**



89250 Senden • Hauptstraße 31 • Tel. 07307-951115
e-mail: post@dataprint-senden.de • Fax 07307-951116



So. 25. September
9.00 –12.00 Uhr

Treffpunkt:
Forstpavillon Roggenburg

Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort

Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen.

Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig einzustufen.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken.

Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen; ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Schwerpunkte liegen im Erkennen und Unterscheiden von giftigen und essbaren Pilzen.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Decrusch
www.faszination-botanik.de

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 08. Oktober
09.00 Uhr

Treffpunkt:
Wiese am Kapellenberg
Pfuhl

Biotop-Pflegeaktion am Kapellenberg in Pfuhl

Baum und Wiesenpflege

Komm und hilf mit, dass eine kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt.

Wir mähen das Gras und helfen Brombeeren zurückzudrängen.

Anschließend gibt es ein kleines Vesper.

Leitung: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 07307/ 29694 oder
BundNaNU@aol.com erforderlich



So. 09. Oktober
14.00 Uhr

Pilze – Zauberhüte über Nacht Familienumweltnachmittag

Treffpunkt:
Forstpavillon
Parkplatz Kloster Roggenburg

Im Herbst verspricht der Wald das „Wunder über Nacht“.
Wie von Zauberhand stehen die Pilzhütchen in der
Waldlandschaft.

Erfahren Sie mehr über Ökologie, Ursprünge und heimische,
essbare Arten dieser „Pflanzengruppe“.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring



**Qualität aus
Tradition und
Liebe zur Natur!**

5 x in Weißenhorn
1 x in Günzburg
1 x in Pfaffenhofen
1 x in Senden



Bäckerei Reißler, Stammnhaus

Memminger Str. 24 · 89264 Weißenhorn · Tel. (07309)29 51
www.baeckerei-reissler.de



Sa. 15. Oktober
14.00 Uhr

Treffpunkt:
Illerbrücke Senden



Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt Fahrradexkursion

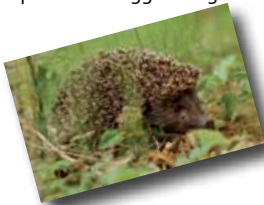
Die Illerauen als Naturparadies bergen Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte – alte Bäume. Die Exkursion führt uns zu verschiedenen der „Baumriesen“. Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume wird vermittelt.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Sa. 22. Oktober
14.00 Uhr

Treffpunkt:
Forstpavillion Roggenburg



Mit Igel „Stups“ im Herbstwald

Wir wollen gemeinsam den Herbst in seiner ganzen Farben – und Formenfülle entdecken und mit viel Phantasie dem Igel „Stups“ auf die Spur kommen und einen Igel Stups für zuhause basteln .

Referent: M. Fahrenschon

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder
BundNatNU@aol.com erforderlich

Diem
GmbH



**METZGEREI
GASTHOF**

Kirchenstraße 3–5
86381 Krumbach

**08282-8882-0 Gasthof
8882-39 Metzgerei**

www.gasthof-diem.de



Sa. 19. November

14.00-16.00 Uhr

Treffpunkt :

Parkplatz Glockerau

(zwischen Elchingen und Leibi
an der Donau)

Kleiner Bruder Biber

Familien-Exkursion

und der Biber, der hat Zähne...

Viele Legenden ragen sich um den „braunen Baumeister am Fluß“. Frißt er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen? Hat das etwa etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Bei unserer Familienexkursion werden wir mit vielen Experimenten das nächtliche Leben unseres größten europäischen Nagers „begreifbar“ machen, unsere Nasen in fremde Reviere stecken und Bibers Lieblingspeise kosten.

Beim finalen Nagewettbewerb heißt es dann – Zähne zeigen.

Referenten: Gerd Damboer und Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176 – 70014032.

So. 27. November

14.00 Uhr

Treffpunkt :

Forstpavillon

Parkplatz Kloster Roggenburg

„Herbst trifft Winter“

Der Herbst als „Bunte Jahreszeit“ mit den vielfältigsten Farben der Blätter birgt viele Möglichkeiten zum Basteln origineller Strukturen. Verzaubern Sie den Wald mit uns.

Referentin: Petra Wolf



Die Iller

und die unendliche Geschichte der menschlichen Profitgier

Geplantes Wasserkraftwerk in der Iller auf Höhe Dietenheim (Fluss km 23 + 480)

Mit einem **Protest-Schreiben** hat die Kreisgruppe Neu-Ulm des Bund Naturschutz in Bayern e.V. den Landrat des Alb –Donaukreises, Herrn Seiffert, als „Chef“ der verfahrensdurchführenden Behörde aufgefordert, den Bestrebungen zum Bau eines Wasserkraftwerkes in das Iller-mutterbett auf Höhe Dietenheim bei Fluss km 23 + 480 entgegen zu wirken.

Über den Landesverband haben wir beim Umweltministerium in München Protest gegen diese Planung erhoben.

Zum ersten Mal in der „Geschichte“ baulicher Planungen im und um den bayerisch – württembergischen Grenzfluss Iller wurde der bayerische, verbandliche Naturschutz nicht im Verfahren angehört. Natürlich haben die würt-

tembergischen Kollegen vom BUND eine Stellungnahme, auch in unserem Sinne, abgegeben, jedoch ist es aus unserer Sicht bedauerlich, dass diese „Tradition“ der bundeslandüberschreitenden Zusammenarbeit in diesem Falle außer Acht gelassen wurde.

Dies ist für uns als bayerische Naturschutzorganisation besonders bedauerlich, da wir die Illersanierung seit über 20 Jahren bayerisch-württembergisch mit einer Vielzahl von bedeutenden Vorschlägen zur naturschutzfachlichen Aufwertung der Illerauen gemeinsam begleiten.

Im vorliegenden Fall der Kraftwerksplanungen gibt es ebenfalls eine gemeinsame Vorgeschichte, da die Fa. Fontin bereits 2009 versuchte im Iller-Mutterbett Wasserkraftwerke an vorhandenen Staustufen umzusetzen. Seinerzeit war das Landratsamt Neu-Ulm durchführende Behörde des Wasserrechtsverfahrens. In diesem Verfahren wurde von allen Seiten der Träger

KREISGRUPPENADRESSE

**BUND NATURSCHUTZ
KREISGRUPPE NEU-ULM**

**LANDSTRASSE 35
89284 PFAFFENHOFEN**

TEL./FAX : 07307 - 29694

MOBIL: 0176 512 99 168

e-mail: BundNatNU@aol.com



öffentlicher Belange (amtlicher und verbandlicher Naturschutz, Fischerei, Kommunen u.a.) Ablehnung des Vorhabens deutlich und folgend dem Widerstand wurden auch entsprechend rechtlich Schritte gegenüber dem Vorhabens-träger, der Fa. Fontin, angekündigt.

Aufgrunddessen hat die Fa. Fontin ihr Vorhaben seinerzeit zurückgezogen.

Jetzt kommt das Vorhaben mehr als offensichtlich in Einzelschritten wieder „auf den Tisch“.

In „Salami-Taktik“ soll nun das umgesetzt werden, was damals nicht funktionierte.

Als bayerischer Naturschutzverband haben wir mit diesem Schreiben mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass wir die vorliegende Planung aufs Schärfste kritisieren und eine Umsetzung des Vorhabens unserer Ansicht nach nicht vertretbare, negative Auswirkungen auf das Gesamtvorhaben der Illersanierung haben wird, da der Ansatz und das Ziel eines sanierten „Gesamtflusslaufes“ der Iller hiermit über Jahrzehnte blockiert und verhindert wird.

Die Iller als ehemals natürlich mäandrierender Hochgebirgsfluss ist durch die Begradigung und das Errichten von Querbauwerken in den letzten beiden Jahrhunderten zu einer „Flussleiche“ ohne entsprechenden Fließgewässercharakter mit Stauhaltungen degradiert worden. Den Folgen dieser Fehlentwicklung (Eintiefungen, Austrocknen der Aue) wurde in den vergangenen 2 Jahrzehnten versucht durch die sogenannte „Illersanierung“ entgegenzutreten. Ziel dieser „Sanierung“ ist neben dem Hochwasserschutz und der Sicherung der Trinkwasserbrunnen auch die Wiedervernässung der Aue, sowie der Erhalt und die Wiederschaffung des Fließgewässercharakters .

Das hier angestrebte Vorhaben würde ein vorhandenes Querbauwerk für die nächsten Jahrzehnte rechtlich binden . Das heißt, eine vielleicht zukünftig stattfindende Sanierung im besagten Bereich mit einem Rückbau des Quer-

bauwerkes (Ersatz durch Rampe oder V-Rampe oder sonstige überströmbare Weiterentwicklung) wäre somit nicht mehr möglich. Auch eine Hochwasser-Ausleitung oder Auenvernässung käme nicht mehr in Frage, da die Restwassermenge der Iller nahezu gänzlich durch die Kraftwerksturbine laufen müsste.

Somit wird auch der Umsetzung bzgl. der Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur



Wir empfehlen Ihnen besonders:

Vidals Vollkorn

aus dem Steinbackofen,
ohne Backmittelzusatz,
mit Bioreal-Hefe auf Getreidebasis,
garantiert gentechnikfrei.

Vidals Rindfleisch

aus eigener Tierhaltung (5-6 mal im Jahr;
Bestellung erforderlich)

Außerdem bieten wir Ihnen:

***Kartoffeln, Vollkornmehl,
Getreide,Honig,
Gemüse der Saison.***

Verkaufszeiten:

Freitag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
und selbstverständlich nach Vereinbarung.
Klaus Vidal, Erbishofener Str. 35,
89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/758



Herstellung des „guten ökologischen Zustandes“ eines Fließgewässers dauerhaft ein Riegel vorgeschoben. Die „Alibi-Durchgängigkeit“ eines Fischpasses wiegt die Bindung an den Verbauungszustand und somit das Vergeben der Chance eines Rückbaues mit Entwicklung von tatsächlichem Fließgewässercharakter nicht auf. Wir empfinden es als Hohn auch nur ansatzweise den vorgesehen Fischpass in der Begründungsschiene als Verbesserung der Durchgängigkeit im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie einzubringen.

Falls das geplante Vorhaben umgesetzt werden sollte, wird ein **Präzedenz-Fall** geschaffen, der für weitere Staustufen in der Iller die Umsetzungsmöglichkeiten des Einbaues von weiteren Kraftwerken für den Antragsteller deutlich steigern kann.

Das heißt, bei **Genehmigung dieser Anlage** werden Grundlagen geschaffen, die dem **Gesamtansatz der Illersanierung** - freifließende Iller mit weitestgehendem Anschluss des Flusses an die Aue- gänzlich konträr zuwider laufen . Somit verkommen die bisher umgesetzten, natur-

schutzfachlich sehr erfreulichen Maßnahmen der Illersanierung, die von den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg mit vielen Millionen von Steuergeldern finanziert worden sind zu lokal-räumlichen Einzelverbesserungen am Flussraum.

Der große Gesamtgedanke des wieder freifließenden Flusses Iller im Gesamtlauf wäre zerstört.

Der Bund Naturschutz in Bayern fordert mit Nachdruck diese Entwicklung zu verhindern.

Wir werden in Zusammenarbeit mit Vertretern der Fischereiverbände, des Vogelschutzes und der Bürgermeister und Bürgern der anliegenden Gemeinden in einer „Illerallianz“ diesem ökologisch nicht vertretbaren Profitprojekt eines Münchner Unternehmers mit aller Schärfe entgegenzutreten.

Bernd Kurus-Nägele (Kreisgeschäftsführer)

Information über aktuelle Naturschutzthemen und Aktionen in der Region gewünscht?

Wenn Sie regelmäßig über interessante Naturschutzthemen, Veranstaltungen und Aktionen in der Region Neu-Ulm / Günzburg per e-mail unterrichtet werden wollen schicken Sie uns bitte Ihre mail Adresse . Wir werden Sie dann in unseren mail-Verteiler aufnehmen .

Interessenten melden sich bitte unter BundNatNU@aol.com



Kontaktadressen Kreisgruppe Neu-Ulm



Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle)

Landstraße 35
89284 Pfaffenhofen
Tel./Fax: 07307-29694
Mobil: 0176- 512 99 168

Bankverbindung

Sparkasse
Neu-Ulm / Illertissen
IBAN
DE04730500000441232295
BIC BYLADEMINUL

Kreisvorsitzender

Wolfgang Döring
Röslestr.11
89264 Weißenhorn
Tel. 07309-3165

Ortsgruppe Neu-Ulm

Eva Mettke
Hindenburgstr. 19
89233 Neu-Ulm
Tel. 0174-6831062

Ortsgruppe Senden

Bernd Kurus-Nägele
Mörikestraße 10
89250 Senden
Tel. 0176-51299168

Ortsgruppe Illertissen

Ernst Renner
Friedenstr.10
89257 Illertissen
Tel. 07303-42431

Ortsgruppe Weißenhorn

Günter Petters
Schulstr. 23a
89264 Weißenhorn
Tel. 07309-41435

Ortsgruppe Pfaffenhofen

Georg Neuner
Fuchsweg 1
89284 Pfaffenhofen
Tel. 07302-4713

Kindergruppe Pfaffenhofen

Hilde Feurich-Kähn
Am Kellerberg 1
89284 Pfaffenhofen
Tel. 07302-3236



Kontaktadressen Kreisgruppe Günzburg



Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle)

Landstraße 35
89284 Pfaffenhofen
Tel./Fax: 07307-29694
Mobil: 0176- 512 99 168

Bankverbindung

Sparkasse Günzburg
IBAN
DE07720518400240003525
BIC BYLADEM1GKZ

Kreisvorsitzender

Karsten Schultz-Ninow
Dillingerstr. 9
89312 Günzburg
Tel. 08221-399980

Ortsgruppe Günzburg

Rita Jibt
Im Günstal 17
89312 Günzburg
Tel. 08221-2744091

Ortsgruppe Burgau

Inge Näveke
Goethestraße 10
89331 Burgau
Tel. 08222-42863

Ortsgruppe Kammeltal

Hubert Krimbacher
Ichenhauser Straße 24
89358 Kammeltal
Tel. 08223-765

Ortsgruppe Burtenbach

Otto Zech
Weinbergstr.7
89349 Burtenbach
Tel. 08285-1240

Ortsgruppe Krumbach

Ulrike Schrader
Grasiger Weg 13
86488 Nattenhausen
Tel. 08282-5963

Ortsgruppe Leipheim

Alexander Besdetko
Uhlandstraße 3
89340 Leipheim
Tel. 08221-21622

Ortsgruppe Ichenhausen- Unteres Günstal

Alexander Ohgke
Bgm.-Weiß-Str. 17
89335 Hochwang
Tel. 08223-90894

Kindergruppe Günzburg

Jutta Reiter
Hofgartenweg 14
89312 Günzburg
Tel. 08221-369442

Kindergruppe Burgau

Renate Peschkes
Mühlstraße 47
89331 Burgau
Tel. 08222-3280



Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.



Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- | | | | |
|---|---------------|---|---------------|
| ☐ Einzelmitgliedschaft | mind. € 48,00 | ☐ Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßig) | mind. € 22,00 |
| ☐ Familien | mind. € 60,00 | ☐ Schulen, Vereine, Firmen | mind. € 70,00 |
| ☐ Personen mit geringem Einkommen
(Selbstschätzung, auf Antrag) | mind. € 22,00 | ☐ Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich | |
| ☐ Senioren-(Ehe-)Paare mit geringem Einkommen
(Selbstschätzung, auf Antrag) | mind. € 30,00 | | |
- ☐ 15,- ☐ 30,- ☐ 50,- ☐ ...,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Name des 4. Kindes	Geburtsdatum

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Konto-Nr.	BLZ
Kreditinstitut	
Datum	Unterschrift

Die persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durchbeauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vertriebsbezogenen Informations- und Werbemaßnahmen verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen.

Gemeinsam aktiv für Mensch und Natur

Entgelt zahlt
Empfänger

Geworben? Ja, von:

Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Mitgliedsnummer	

Deutsche Post 
ANTWORT

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg



Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder - sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden:

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- Ihre **Interessen vertreten** wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und Europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres **umweltfreundlichen Lebensstils**.
- Sie erhalten viermal im Jahr **kostenlos unser Magazin** "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten **tolle Erlebnisse** in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft **aktiv werden**, in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist **steuerlich absetzbar**.

...natürlich dabei!

Werden auch Sie Mitglied im...

Roggenburger Öko-Markt



am Samstag,
17. September 2016
10 - 17 Uhr
im Prälatenhof

Eintritt: 2 Euro, Kinder frei

**Kostenlose Anreise
mit Bus und Bahn**



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.



Kloster
Roggenburg

Stiftung für
Umwelt und Kultur